

# GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 03.11.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

---

Vorsitzender: Ortsvorsteher Manfred Moosmann

Anwesend: OR Oskar Rapp  
OR Patrick Fleig  
OR Peter Bösch  
OR Wolfgang Haberstroh  
OR Felix Broghammer  
ORin Monika Kaltenbacher  
ORin Christine Fiedler  
OR Danny Barowka  
OR Reinhard Günter ab 18:50 Uhr  
ORin Sonja Hils

Außerdem anwesend: Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr  
Konrad Ginter, FB 4 Tiefbau  
Bent Liebrich, FB 4 Stadtplanung  
Manfred Jungbeck, Wifö

Bürger

Pressevertreter

# GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn  
vom 03.11.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

---

## Tagesordnung

### Öffentlich:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
3. Antrag der CDU-Fraktion zu Müllsammelstellen im Außenbereich/Grüngutfläche vom 8.10.2019  
-Vorlage Nr. 22/2020
4. Investitionsplanungen 2020 ff für Kindertagesstätten  
-Vorlage Nr. 21/2020 (liegt bereits vor)
5. Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

# GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

---

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn  
vom 03.11.2020**

**Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten**

---

Beginn der Beratung: 18:00 Uhr

Ende der Beratung: 19:00 Uhr

Die Beratung umfasst den §§ 42 - 46

Zur Beurkundung

Vorsitzender:

Ortschaftsrat:

Schriftführerin:

# GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn  
vom 03.11.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

---

## § 42

### Einwohnerfragestunde

OV Manfred Moosmann begrüßt alle Anwesenden. Die Sitzung wurde frist- und formgerecht einberufen, das Gremium ist beschlussfähig.

Matthias Kopp interessiert sich für die Müllabfuhr im Außenbereich und ist deshalb als Einwohner in der Sitzung.

Er findet eine zentrale Müllsammelstelle nicht gut, da er sonst weite Strecken fahren muss, um den Müll zu entsorgen.

# **GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG**

---

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn  
vom 03.11.2020**

**Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten**

---

## **§43**

### **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Es sind keine Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen bekanntzugeben.

# GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 03.11.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

---

### §44

#### Antrag der CDU-Fraktion zu Müllsammelstellen im Außenbereich/Grünutfläche vom 8.10.2019

Vorlage Nr. 22/2020

OV Manfred Moosmann berichtet zur Müllentsorgung im Außenbereich:

An einigen Müllsammelstellen im Außenbereich von Tennenbronn kommt es immer wieder zu nicht akzeptablen Zuständen durch Tierversbiss und illegaler Ablagerung. Dies sorgt für Unmut bei den Grundstückseigentümern der Sammelstellen sowie auch bei den Betrachtern.

Die CDU Fraktion des ORT stellte deshalb am 8. Oktober 2019 den Antrag die einzelnen Sammelstellen aufzulösen und stattdessen eine zentrale Sammelstelle einzurichten.

Anfang des Jahres 2020 fand dazu ein Termin mit Vertretern des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft, des Entsorgers ALBA, dem FB2 sowie dem Fraktionsvorsitzenden Patrick Fleig und OV Manfred Moosmann in der Ortsverwaltung statt.

Hierbei wurden neben der zentralen Sammelstelle auch die Ausstattung mit einzelnen MüllgefäÙen der Höfe im Außenbereich angeregt. Das Ergebnis der versprochenen Klärung liegt nun vor:

Das Landratsamt Rottweil teilt mit, dass für den Entsorger ALBA weder die zentrale Sammelstelle noch die Einzellösungen mit Tonnen in Betracht kommen.

Begründung:

ALBA habe einen Vertrag mit Abfuhr der Säcke von den Außenstellen abgeschlossen. Darauf seien die Fahrzeuge (Pressmüllfahrzeug) und das Personal ausgerichtet. Eine andere als die vereinbarte Leistung sei zum Nulltarif nicht machbar. Insgesamt fahre ALBA im Gesamtauftrag 62 solche Sammelplätze an, davon befinden sich 14 in Tennenbronn.

Zur Verbesserung der Situation hat das Landratsamt mit ALBA ein Konzept erarbeitet, das als Probeversuch gestartet werden kann. Dieses Konzept sieht vor, für die roten Müllsäcke mehrere 1,1cbm Umleerbehälter an den Sammelstellen bereitzustellen. Dies soll Wildverbiss vermeiden und die Nachverfolgbarkeit des Abfalls gewährleisten. Die angeschlossenen Haushalte bekommen von der Ortsverwaltung Schlüssel zum Öffnen der Container.

Diese Umleerbehälter bietet ALBA im Mietverhältnis an. Einmaliges Anliefern von 6 Behältern und Schlüssel: 80 Euro netto

Monatliche Miete für 6 Behälter 30,- Euro netto

Die Gestellung von Behältern für die gelben Säcke übernimmt ALBA im Rahmen des Vertrages mit dem Dualen System.

Die Verwaltung schlägt zur schnellen Verbesserung der Situation vor, einen Probelauf mit den Behältern an den problematischsten Sammelstellen zu starten. Hierzu zählen zuerst die Sammelstellen Remsbach und Eichbach.

Konkret sollen für diesen Test 12 Umleerbehälter mit Kosten von rund 1000 Euro brutto angemietet werden. Dafür wurden im Haushalt 2021 unter Mieten und Pachten 1000

# GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 03.11.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

---

Euro beantragt. Die Ortsverwaltung klärt in Abstimmung mit dem Landratsamt und ALBA, an welchen Stellen wie viele dieser 12 Behälter bereitgestellt werden sollen. Der Versuch soll zunächst auf zwei Jahre beschränkt werden.

Der 6-Jahres-Vertrag mit ALBA läuft bis Ende des Jahres 2025. Mit Christian Mutz vom Eigenbetrieb Abfallwirtschaft wurde besprochen, dass bei der nächsten Ausschreibung auch die Vorgabe für eine zentrale Sammelstelle mit aufgenommen werden soll.

OR Peter Bösch ist froh, dass etwas geht. Er ist der Meinung, dass die Firma Alba Arbeitskräfte spart, wenn nur ein Müllsammelplatz zur Verfügung steht. Da man immer mal ins Dorf fahren muss und man den Müll dann jeder Zeit bringen kann, dürfte es für die Anwohner im Außenbereich kein Problem sein. Er findet die zwei Jahre etwas lang und würde es lieber auf ein Jahr beschränken.

OV Manfred Moosmann teilt mit, dass auch ein Jahr möglich ist und er damit kein Problem habe. Alba hat für eine zentrale Müllsammelstelle die falschen Fahrzeuge, dies wäre logistisch momentan nicht möglich, weiß er von der Firma.

ORin Monika Kaltenbacher will wissen, wo die 12 Container hinkommen, wenn es doch 14 Sammelstellen gibt.

OV Manfred Moosmann teilt mit, dass in einen Container ca. 13 Säcke passen, deshalb kommen an den Remsbach mindestens 3 Container. Es gibt auch zwei verschiedene Container für die roten Säcke sowie für die gelben Säcke.

Es gibt 2-3 Problemstellen und dort sollen die Container hin, es ist auch ein Tausch zwischendurch möglich. An manchen Sammelstellen ist auch gar kein Platz für die Container.

OR Patrick Fleig freut sich, dass Bewegung in die Sache kommt. Nach vielen Jahren. Er findet den Probelauf gut, ist aber auch der Meinung, dass man diesen erst einmal auf ein Jahr festsetzen sollte. Ebenfalls sollte man die andere Option mit dem einen Sammelplatz im Auge behalten.

ORin Sonja Hils will wissen, ob man bei Bedarf noch Container nachbestellen kann.

OV Manfred Moosmann teilt mit, dass dies möglich sein sollte, allerdings würde hierfür dann das Geld fehlen.

Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr ist der Meinung, dass wir bei Bedarf das dann hinbekommen.

OR Oskar Rapp gibt zu bedenken, dass man die Umleercontainer nicht an einer Steilstelle aufstellen sollte, da diese Container evtl. Rollen haben. Man sollte diese anketten, um vor Vandalismus zu schützen.

OV Manfred Moosmann teilt mit, dass die Container nicht an einer Steilstelle angebracht werden, hat den Hinweis aber verstanden.

OR Wolfgang Haberstroh will wissen, ob man 12 Container für rote und gelbe Säcke bekommt.

# GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 03.11.2020

**Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten**

---

OV Manfred Moosmann teilt mit, dass die 12 Container für die roten Säcke von uns gemietet werden. Die für die gelben Säcke werden von Alba gestellt, geht aber auch davon aus, dass hier 12 Stück angeliefert werden.

OR Patrick Fleig will noch eine Anmerkung geben, dass es bei dem Antrag der CDU auch um die Verschönerung im Ort ging. Wenn aus 14 Sammelstellen eine zentrale wird, wäre hier schon sehr geholfen. Die Außenbezirke werden nicht benachteiligt, da jederzeit dann der Müll entsorgt werden könnte und jeder mal ins Dorf fährt. Eine zentrale Stelle soll favorisiert werden.

OV Manfred Moosmann fährt fort mit der Grüngutsammelstelle  
Der Fachbereich 4 hat die Grüngut-Sammelstelle am Bauhof einer Untersuchung unterzogen. Der unbefestigte Platz wird noch im Jahr 2020 asphaltiert und mit einem Kanalanschluss versehen. Die Gesamtkosten von 16.000 Euro brutto werden wie folgt finanziert: 10.000 Euro über die im Haushalt eingestellten Mittel für „Müll-Einhausungen“ und 6000 Euro über die Haushaltsstelle Straßensanierungen. Der Auftrag wurde an die Firma Bantle vergeben, die Umsetzung erfolgt zeitgleich mit den Asphaltarbeiten im Bergacker.

OR Peter Bösch will wissen, ob dies nun mit der Kläranlage abgeklärt wurde bezüglich des Sickersaft.

OV Manfred Moosmann teilt mit, dass es in den Kanal abgeleitet werden muss.

Konrad Ginter teilt mit, dass die Fläche nicht sehr groß sei, deshalb stellt es kein Problem dar.

OR Patrick Fleig bedankt sich bei der Verwaltung, OV Manfred Moosmann, Konrad Ginter und dem Bauhof, dass hier nun ein ansprechendes und ordentliches Bild entstanden ist.

**Nach dieser Diskussion fasste der Ortschaftsrat einstimmig folgenden**

### **Beschluss:**

- 1. Der Ortschaftsrat stimmt dem Probelauf mit den Umleerbehältern an ausgewählten Müllsammelstellen im Außenbereich für die Dauer von einem Jahr zu. Die Mietkosten von 880 Euro netto/Jahr sollen in den Haushalt aufgenommen werden, die Ortsverwaltung wird mit der Umsetzung beauftragt.**
- 2. Die Befestigung des Grüngutplatzes am Bauhof und die Finanzierung wird zur Kenntnis genommen.**



# GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn  
vom 03.11.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

---

## §45

### Investitionsplanungen 2020 ff für Kindertagesstätten

-Vorlage Nr. 21/2020 (liegt bereits vor)

OV Manfred Moosmann teilt mit, dass das Thema Bedarfsplanung für Kindertagesstätten bereits im Rat war. Allerdings wurde damals das Thema Investitionen abgesetzt, deshalb ist es dieses Mal wieder mit drauf.

Die Investitionen sehen wie folgt aus:

#### **4. Bauabschnitt Regenbogen, Tbr. Ev. KG**

Belastung Stadt 101.388

#### **Außengelände, neue Schaukel, Garderobenplätze Maria Königin, Tbr Kath. KG**

Belastung Stadt 40.000

Diese Zahlen soll der Ortschaftsrat zur Kenntnis nehmen.

**Der Ortschaftsrat fasste einstimmig folgenden**

### **Beschluss:**

**Die Investitionsliste (Anlage 1) wird zur Kenntnis genommen. Über die Maßnahmen 2021 ff wird im Anschluss an die Kuratoriumssitzung im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2021 entschieden.**

# GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 03.11.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

---

### §46

#### Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

##### 1.) Bekanntgaben OV Manfred Moosmann

OV Manfred Moosmann teilt mit, dass die Terminkalenderbesprechung stattgefunden hat. Im Jahr 2022 wird in Tennenbronn ein Dorffest gefeiert, da evangelisch und katholisch Tennenbronn 100 Jahre vereint sind. Das Dorffest findet am 3. und 4. September 2022 statt.

Weiter teilt er mit, dass eine Verkehrsschau stattgefunden hat. Durch eine Anfrage von Oskar Rapp, die er von einer Bürgerin erhalten hat, wurde die Löwenstraße vom Gasthaus Löwen bis runter Richtung Adler angeschaut. Hier kam von der Bürgerin die Frage nach einer Einbahnregelung. Eine Einbahnstraße macht hier allerdings wenig Sinn, da sonst der gesamte Verkehr über den Dorfplatz geleitet werden müsste. Ebenso seien die geparkten Fahrzeuge eine Art natürliche Verkehrsberuhigung.

Ebenfalls wurde ein Streckenabschnitt im Bereich Schwarzenbach angeschaut. Nach der scharfen Kurve bei den Bushaltestellen. Hier wurde ein Wunsch an die Stadt herangetragen, ein Tempolimit von 70 km/h zu veranlassen. Laut der Polizei hat man ein Recht auf 100 km/h. Nur wenn triftige Gründe vorliegen, kann dies beschränkt werden. Allerdings hat man dort eine weite Sicht, deshalb wird hier keine Tempobeschränkung veranlasst.

Beim Neubau der Sport- und Festhalle ist man im Zeitplan. Jüngst gab es ein Treffen mit Vereinsvertretern, die die Halle am meisten nutzen. OV Manfred Moosmann möchte ein großes Lob an den städtischen Planer Christof Birkel aussprechen. Die Vereine werden in der Planung mitgenommen. Ein Förderverein soll im Frühjahr/Frühsummer gegründet werden.

Bezüglich des Waldumbaus Sommermoos wird es einen extra Tagesordnungspunkt mit Herrn Liebrich geben, der dann die Ökopunkte beleuchtet.

Bezüglich der letzten Bürgerfragestunde wurde von Andreas Blessing die Anregung gegeben, dass man, wenn man eine Zisterne hat, keine Abwassergebühren bezahlen sollte. Da aber, wenn man das Wasser für die Waschmaschine oder Toilette benutzt, ebenfalls den Kanal nutzt, werden Abwassergebühren fällig. Dies ist in der Satzung so verankert.

Der Wanderweg in Verlängerung der Mozartstraße ist nicht im Eigentum der Stadt. Der Besitzer wurde angesprochen, hat momentan aber keine Zeit, diesen wieder frei zu machen, deshalb muss geklärt werden, wer diesen nun freimacht.

# GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 03.11.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

---

Außerdem teilt OV Manfred Moosmann mit, dass der Skilift nicht mehr in Betrieb genommen wird. Er wird nur wenig genutzt, touristisch sei er ohne Bedeutung. Die Einnahmen liegen bei lediglich 10% der Kosten. Man hat den Skilift nun den Skifreunden angeboten, da er hauptsächlich noch von Teilnehmern der Skikurse genutzt wurde. Der Verein wird das Angebot intern besprechen.

Der Funkmast im Ferienpark wird in diesem Jahr höchstwahrscheinlich nicht mehr gebaut. Die Statik liegt momentan noch bei einem Prüfingenieur.

### 2.) Anfrage OR Oskar Rapp

OR Oskar Rapp hat eine Anfrage von einem Bürger bekommen, dieser teilt mit, dass bei dem Hochwasser 2018 seine Wasserentnahme für die Weide beschädigt wurde. Er war schon zu Gesprächen in der Verwaltung, allerdings wurde immer noch nichts fertiggestellt.

OV Manfred Moosmann teilt mit, dass er mit diesem Bürger öfters in Gesprächen war und noch ist. Allerdings ist dies eine größere Sache. Es gehe nicht um aktuelle Schäden, sondern darum, wie künftige, sehr starke Hochwasser in den Griff zu bekommen sind. Die Verwaltung ist dran, insbesondere FB 4. Ein Ingenieur war ebenfalls schon vor Ort. Der Bürger habe bereits einer „kleineren Lösung“ zugestimmt, doch auch für diese müsse Landratsamt ins Boot geholt werden. Ferner seien auch private Flächen tangiert. Dies dauere einfach etwas länger, bat er um Geduld und Verständnis.

### 3.) Anfrage ORin Monika Kaltenbacher

ORin Monika Kaltenbacher will wissen, wie der Stand beim Schwimmbad ist.

OV Manfred Moosmann teilt mit, dass der Zeitplan fix ist und die Ausschreibungen stattgefunden haben.

Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr teilt mit, dass die Ergebnisse der Ausschreibung vorliegen, allerdings wurde der Kostenrahmen weit übertroffen. Dies muss in den Gremien noch besprochen werden. Es sind einige Angebote eingegangen, allerdings sind diese 1 Mio. € teurer.

### 4.) Anfrage ORin Sonja Hils

ORin Sonja Hils teilt mit, dass bei dem Spielplatz am Weiher die Seilbahn klemmt beim Zurückziehen.

OV Manfred Moosmann wird den Bauhof um Prüfung und Reparatur bitten.

### 5.) Anfrage ORin Christine Fiedler

ORin Christine Fiedler will wissen, ob es schon Neuigkeiten bezüglich der Arztnachfolge gibt.

# GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 03.11.2020

Anwesend: Vorsitzender und 11 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

---

OV Manfred Moosmann teilt mit, dass Gespräche mit möglichen Interessenten geführt wurden. Allerdings ohne Erfolg.

Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr teilt mit, dass Herr Weisser sich mit Nachdruck darum kümmert.

ORin Christine Fiedler will wissen, wie lange noch gesucht wird oder ob es ein Enddatum gibt.

OV Manfred Moosmann teilt mit, dass es kein Enddatum gibt und weitergesucht wird.

Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr teilt mit, dass man auch in engem Kontakt mit dem Vermieter ist.

### 6.) Baugesuch

Folgendes Baugesuch erhielt der Ortschaftsrat zur Kenntnisnahme vorgelegt:

1. Neubau einer Doppelgarage und eines Lagerplatzes für landwirtschaftliche Maschinen (im UG) mit darüber liegendem Abstellraum für landwirtschaftliche Geräte (im EG), Umnutzung eines Carports als Brennholzlager, Flst.Nr. 621, Schleifloch 89